KLEINE ZEITUNG
DONNERSTAG, 28. MAI 2015

„Kinder werden in der Medizin vergessen“

Kinder- und Jugendchirurgen warnen: In der Ärzteausbildung fehlt das Bekenntnis zur Kindermedizin für alle – die Gefahr steigt, dass Kinder falsch behandelt werden.

„Bessere Bedingungen in der Kinderchirurgie für ganz Österreich schaffen“: Johannes Schalamon. Links: Aktion „Teddybärenkrankenhaus“ EDER, APA

DIDI HUBMANN

Fast täglich sind Österreichs Kinder- und Jugendchirurgen mit Fällen konfrontiert, die sie aufgrund ihres Fachwissens anders behandelt hätten. Die Gesellschaft für Kinder-und Jugendchirurgie veröffentlicht jetzt brisante Zahlen, die aus dem Datenfundus der Gesundheit Österreich GesmbH stammen: „Im chirurgischen Bereich werden gerade einmal die Hälfte der null- bis vierjährigen Kinder von speziell ausgebildeten Kinder- und Jugendchirurgen operiert, bei den Zehnjährigen sinkt die Rate auf rund 35 Prozent.“ Alleine 2013 seien 10.000 Kinder und Jugendliche unter 14 Jahren an Erwachsenen allgemein- bzw. unfallchirurgische Abteilungen versorgt worden.

Der Hauptvorwurf der Fachgesellschaft: Viele Kinder und Jugendliche werden von Ärzten behandelt, die zwar für Erwachsene bestens ausgebildet seien – aber im Kinderbereich „keine geregelte“ Ausbildung für die speziellen Anforderungen gehabt hätten. Und die Forderung nach Ausbildung in Kindermedizin wird von der „Erwachsenenchirurgie“ abgelehnt, sagt Johannes Schalamon, Präsident der Fachgesellschaft. Noch dazu werde in der neuen Ärzteausbildungsordnung laut Fachgesellschaft nicht entsprechend gegengesteuert.

Aufnahmezahlen

Schalamon: „Die Kinder werden in der Medizin vergessen.“ Eine der Hauptursachen, warum Kinder manchmal selbst dann nicht an spezialisierte Kinderkliniken überwiesen werden, wenn es dringend notwendig wäre: Viele kleine peripheren Chirurgien in Österreich sind vom Zusperren bedroht. „Da sind die Aufnahmezahlen extrem wichtig“, sagt Schalamon. „Und man schaut halt, dass die Betten auch mit Kindern und Jugendlichen voll werden.“ Die Fachgesellschaft kritisiert hart: „Falsche Sparpolitik in der Kindermedizin“, lautet ein Vorwurf. Und: Verschiedene andere Fächer hätten in der neuen Ausbildungsordnung kein spezielles Kindermodul, obwohl sie Kinder behandeln. „Das Kindermodul haben wir entwickelt. Aber alle anderen chirurgischen Fachdisziplinen haben das abgelehnt. Behandeln wollen's zwar, aber sie wollen's nicht lernen“, so Schalamon, der gemeinsam mit Alexander Rokitansky (SMZ-Ost/Wien) und Thomas Petnehazy (LKH Graz) die neue Verordnung kritisiert.

In der Fachgesellschaft will man zum kommenden Weltkindertag auf diese „unerträgliche“ Situation aufmerksam machen. Es mehren sich auch Stimmen, wonach wichtige kinderspezifische Ausbildungen etwa für Allgemeinmediziner weniger werden. Tatsache ist: Die Neufassung der Ärzteausbildungsordnung gilt als umstritten.

Die Fachgesellschaft für Kinder- und Jugendchirurgie will sich damit aber nicht abfinden und stellt klare Forderungen an die neue Ärzteausbildungsordnung und die Bundespolitik: Es müsse eine verpflichtende Kinderausbildung erfolgen, „die alle Ärzte nachweisen müssen, die Kinder behandeln wollen“. Und: Bei Säuglingen und Kleinkindern müsse eine verpflichtende Zuweisung an die entsprechenden Kinderzentren erfolgen. Zu umfangreich sei das Spezialwissen etwa für das Beherrschen einer altersgerechten Schmerz- und Infusionstherapie oder beim Erkennen und Behandeln von Notfällen.

Schalamon betont, dass die Situation in den Bundesländern unterschiedlich sei. „In der Steiermark ist die Lage besser, und das Bewusstsein stärker, dass Kinder zum Spezialisten müssen. Aber wir müssen darauf achten, in ganz Österreich ähnliche Bedingungen zu schaffen.“

Bootsdrama am Neusiedlersee

Vater und Sohn kenterten im See. Suchaktion nach 15-Jährigem.

EISENSTADT. Es geschah am Dienstag: Ein 15-Jähriger aus Oberösterreich hatte zusammen mit seinem Vater einen Segelausflug auf dem Neusiedlersee unternommen. Nahe Podersdorf (Bezirk Neusiedl) kenterte der Katamaran der beiden – Vater und Sohn fielen ins Wasser, konnten sich aber zunächst zurück ins Boot retten.

Doch dann sprang der Bursch noch einmal zurück ins Wasser, um eine Leine zu lösen. In diesem Augenblick erfasste ihn eine Welle. Der Vater warf seinem Sohn noch ein Rettungskissen zu und sprang ihm auch ins Wasser nach, doch es gelang ihm nicht, den Jugendlichen zu erwischen. Mit letzter Kraft schaffte es der Vater ins Boot zurück, dort setzte er einen Notruf ab.

Bald hatte die Feuerwehr Weiden am See den Katamaran entdeckt, der Vater konnte unverletzt geborgen werden. Doch sein Sohn blieb verschwunden, und so begann eine große Suchaktion. Sechs Feuerwehrboote und zwei Polizeiboote, ein Polizeihubschrauber und 15 Feuerwehrtaucher machten sich auf den Weg. Seither sind – mit einer kurzen Unterbrechung in der Nacht – die Einsatzkräfte am See unterwegs.

Die Suche nach dem Vermissten gestaltete sich schwierig: Der See ist an der Stelle, wo es zu dem Unfall gekommen sein dürfte, etwa eineinhalb bis zwei Meter tief. Erschwert wurde die Lage durch starken Wind. Am Mittwoch galt an allen Stationen rund um den Neusiedler See Sturmwarnung.

15-Jähriger vermisst: Suchaktion am Neusiedlersee APA/FF WEIDEN/WACHTLER

Unfalllenker ohne Führersche

LINZ, ST. PÖLTEN. Jene 33-Jährige, die am Donnerstag mit ihrem Auto in Marktl bei Lilienfeld (OÖ) gegen einen Zug geprallt war, erlag im Krankenhaus ihren schweren Verletzungen.

Nach dem Unfall mit fünf Toten an einem Bahnübergang in Purgstall (NÖ) hat sich der Zustand der schwer verletzten Kinder gebessert. Ein fünfjähriges Mädchen könne bereits wieder spielen, teilte die Polizei mit. Ihre vierjährige Schwester ist noch im Tiefschlaf, ebenso der zwölfjährige Bruder – ihr Zustand sei stabil, heißt es.

Hühner-Unterkeulen
im Kühlregal, natur
per kg 4,99
Hofer
Da bin ich mir sicher.
DO. 28.05. - SA. 30.05.
MO-FR BIS 20 UHR GEÖFFNET
PREIS KICK
Obststrauch/-baum
verschiedene Raritäten
per Stück 1,99
Frühkraut aus Österreich
Klasse I, wird an der Kassa gewogen
statt -,99 per kg -,49
Romatomaten aus Österreich
Klasse I 1 kg
statt 1,99 per Packung 1,49
Marillen
Klasse I 500 g
statt 1,29 per Packung -,89
1,78/kg
AB DONNERSTAG, 28.05.
Outdoor-Küche „Kansas 4 SIK“
949,–
inkl. Zustellung
DIREKT-ZUSTELLUNG
ZU IHNEN NACH HAUSE
mehr auf hofer.at
Diese und weitere Produkte finden Sie unter:
www.hofer.at
Bitte beachten Sie, dass sämtliche Aktionsartikel, im Unterschied zu unserem ständig vorhandenen Sortiment, nur in begrenzter Anzahl zur Verfügung stehen. Abgabe nur in Haushaltsmengen und solange der Vorrat reicht. Kein Flaschenpfand, inkl. sämtlicher Steuern. Alle Artikel ohne Dekoration. Die Abbildungen verstehen sich als Servievorschläge bzw. Symbolfotos. Beim Kauf eines Elektro- bzw. Elektronikartikels können Sie Zug um Zug ein gleichwertiges Gerät unentgeltlich in unseren Filialen zurückgeben. Technische und optische Änderungen sowie Satz- und Druckfehler vorbehalten.
www.hofer.at
ANZEIGE